

**Landesbibliothek Oldenburg**

**Digitalisierung von Drucken**

**Jeversches Wochenblatt  
1870**

34 (1.3.1870)

[urn:nbn:de:gbv:45:1-255581](https://nbn-resolving.org/urn:nbn:de:gbv:45:1-255581)

# Jeversches Wochenblatt.

Mr. 34. Dienstag, den 1. März 1870.

Auswärtige Behörde.

Monatliche Viehmärkte werden in Bielefeld an jedem ersten Dienstag im Monat auf dem Kesselbrinke abgehalten.

Bielefeld, den 19. Februar 1870.

Der Magistrat.

S u b e r.

Ausverdingung.

Die gewöhnliche Unterhaltung der öffentlichen Fahrwege der Gemeinde Neuende soll am

Dienstage, den 8. März d. J.,

Nachmittags 4 Uhr,

in Seegen Wittwe Wirthshause zu Schaar auf ein oder mehrere Jahre mindestens verdingen werden.

Neuende, Febr. 23. 1870.

A. H. Detken.

Verpachtungen.

Für das, westlich der Chaussee, an der Stadt und am neuen Tiese liegende Stück des Hillerns. Hamms, — groß  $6\frac{12}{100}$  Matten — wird ein nochmaliger Verpachtungstermin

am Mittwoch, 2. März,

Nachmittags 5 Uhr,

in Rudolphi's Wirthshause hieselbst Statt finden.

Pacht Liebhaber werden dazu eingeladen.

Jeber, 25. Febr. 1870.

H. D. Clasen.

Der Zimmermeister Carl Richter zu Niddelsdorf läßt das jetzt von ihm selbst bewohnte, zu zwei Wohnungen eingerichtete Haus nebst Obst- und Gemüsegarten am

Donnerstag, den 3. März d. J.,

Abends 5 Uhr,

in F. Seegen Wwe. Wirthshause zu Schaar, von nächstem Mai an, auf ein Jahr verpachten.

Neuende, 21. Febr. 1870.

H. J a n s s e n.

Am Mittwoch, den 2. März d. J.,

Nachmittags 4 Uhr,

soll in H. Janssen Wirthshause zu Neuende die jetzt von dem Arbeiter Böbling benutzte, im Kirchdorje Neuende belegene geräumige Wohnung, zum Antritte auf den 1. Mai d. J., öffentlich meistbietend verpachtet werden.

Pacht Liebhaber werden eingeladen.

Seppen, 1870 Februar 21.

R o h.

Der Bevollmächtigte der Erbes-Erben des weil. Eibe H. Janssen, Herr Proprietair Carstens hieselbst, will die seinen Mandanten zugehörigen, im Hammich belegenen  $1\frac{2}{3}$  Matten Landes am

Sonnabend, den 5. März d. J.,

Nachmittags 5 Uhr, in Calenberg's Wirthshause hieselbst auf 1 Jahr zum Beweiden verpachten lassen.

Biarden, 1870 Februar 23.

M a m m e n.

Am Sonnabend, den 5. März d. J.,

Nachmittags 4 Uhr,

sollen in Popkens Wirthshause zu Kopperhörn 3 bis 4 Wohnungen in dem zum Nachlasse des weil. Zimmermeisters A. F. Janssen daselbst gehörigen Hause zu Kopperhörn, zum Antritt auf den 1. Mai d. J., öffentlich verpachtet werden.

B. B e c k e r.

Frau Wittwe Gerken hieselbst läßt am

Montage, den 7. März d. J.,

Abends 6 Uhr,

in Joh. Hinr. Janssen Wirthshause ihr hieselbst belegenes Häuslingshaus mit großem Garten (kleiner Felgen genannt) auf 1 oder mehrere Jahre, vom 1. Mai d. J. an, öffentlich verpachten.

Pacht Liebhaber werden eingeladen.

Sillenfede, 1870 Febr. 26.

A. T i e m e n s.

Das dem Herrn Proprietair Kemmer Cornelius Aden zu Friederikensiel gehörende, zu Funnens belegene, mit Erbpachtfruggerechtigkeit versehene Haus nebst Gartengründen soll am

7. März d. J.,

Nachmittags 4 Uhr,

im Hause des Gastwirths Cornelius hieselbst auf drei bezw. 6 Jahre öffentlich meistbietend verpachtet werden.

Pacht Liebhaber werden eingeladen.

Hohenkirchen, 1870 Febr. 28.

D l t m a n n s, Auct.

Die zur Zeit vom Schmidt von Bergen zu Funnens benutzte Wohnung des der G. M. Albers gehörenden, daselbst belegenen Hauses soll am

7. d. M., Nachmittags 5 Uhr,

auf 3 bezw. 6 Jahre öffentlich meistbietend durch den  
Unterzeichneten verpachtet werden.  
Hohenkirchen, 1870 Febr. 28.  
D i m a n n s , Auct.

## Widerruf.

Die auf den 5. März  
d. J. im „Küstringer Hofe“  
hieselbst angelegte Verpach-  
tung des Guts

„Manhausergroden“  
fällt aus, indem dasselbe be-  
reits unter der Hand ver-  
heuert worden ist.

Sever, 1870 Febr. 27.

Timmen, Rstlr.

### Verkaufungen.

Die Wittwe des weil. Schmiedemeisters J. P.  
Baaf zu Mariensiel läßt am Mittwoch und Donner-  
stag, den

2. und 3. März d. J.,

jedesmal Nachmittags 1 Uhr anfangend, in ihrer  
Behausung:

1 Amboss, 1 Blasbalg, Speerhaken, Schraub-  
stöcke, Hammer, Zangen, Feilen, Raspen, 1  
Schleissstein und die sonst vorhandenen Schmiede-  
geräthschaften, auch ca. 1000 Pfd. neues Stang-  
en- und Plattisen, ca. 3000 Pfd. altes Eisen,  
6 Tonnen gute Schmiedekohlen, 1 neuen Ader-  
wagen, 1 alten do., 1 große eis. Balanze mit  
Schalen und Gewicht, 1 Parthie Hufnägel, 1  
Ragelshrank, mehrere eichene Pföste, 2 Andel-  
schlitten,

ferner: 3 Wanduhren, 2 Tische, 1 Schrank, 1  
Koffer, 1 Kiste, 5 zinnerne Kasserlannen, mehrere  
do. Rummen, Schüsseln, Teller, Leuchter, Bier-  
lannen und Raafse, 3 kupferne Kessel und son-  
stige Haus- und Küchengeräthe

auf Zahlungsfrist meistbietend verkaufen, wozu Käu-  
fer hiemit eingeladen werden.

Mariensiel, 1870 Febr. 17.

G i b e n , Auct.

Die Erben des weil. Hausmanns Hays Antons  
zu Utwarfe lassen am

Donnerstag, den 3. März d. J.,

Nachmittags 1 Uhr anfangend,

in und bei ihrer Behausung:

1 dunkelbraunen jährigen Wal-  
lach,

1 starke dunkelbraune dreijährige  
Stute,

1 braunen Lemmling (Wallach)

1 do. Hengstfüllen,

Adergeräthschaften, darunter 1 Ausbruchseggen,  
1 Fußpflug, 1 fast neues Mullbrett mit Ket-  
te, 2 Erdbudden, Sieblzeuge und Dreifische, 1 Re-  
baum, Pferdgeschirr, 1 Wagenkleid, 2 Saatk-  
ten, 1 Fruchtweber, 1 Gröhmühle mit Sieb,  
1 Drückebank, 1 Karnhund u.

dann: 1 Spielkanduhr, 1 friessische Wanduhr,  
Comtoirschrank, 1 Kleiderschrank, 1 eichene  
richte, 1 Größkiste, 1 Bettgestell, 1 Garten-  
bank, 1 Koffer

und noch mehrere andere hier nicht genannte Ge-  
stände öffentlich meistbietend auf geraume Zahlungs-  
frist durch Unterzeichneten verkaufen, wozu Käufer  
hiermit eingeladen werden.

Sengwarden, 1870 Febr. 16.

H e d d e n , Auktionator.

Der Handelsmann J. G. Borchers läßt am

Donnerstag, den 3. März d. J.,

Nachmittags 1 Uhr anfangend, in H. Lubinus  
zu Hooftel

eine bedeutende Parthie Speck, dicke fette  
worunter Seiten, die über 100 Pfd. wiegen,  
ausgeschmolzenes Fett, Käsöl, Schinken  
u. dergl. Mettwürste

vergangen, wozu Käufer einladet

Hooftel, 1870.

H. G. S i d d e n .

Der Arbeiter Chr. Knoke zu Sanders-Klütten  
läßt am Donnerstag, den

10. März d. J.,

Nachmittags 1 Uhr anfangend, in seiner Behau-  
sung:

1 Kleiderschrank, 3 Tische, 9 Stühle, 1  
uhr, 1 vollständiges Bett, Frauenkleidung,  
1 Plätteisen, 1 Ruffeisen, 2 Spinnräder,  
Hahnel, 1 Garnwinde, 1 Flachshechel, 1  
faß, 1 Regenwasserfaß, 2 Waschbalken, 1  
mer, 1 Butterkarne, 1 Rahmsaß, 6 Ballen  
Bastrog, 1 Gießkanne, 2 Mchlsiebe, 1  
schale mit Gewicht, Küchengeräthe in  
Kupfer und Eisen, Porzellan und Stange  
auch 2 Fuder gutes Heu und anderes mehr

auf Zahlungsfrist meistbietend verkaufen, wozu Käu-  
fer hiemit eingeladen werden.

Mariensiel, 1870 Febr. 27.

G i b e n , Auct.

Die Vormünder über die minorennen  
des weil. Herrn Landwirths Claas Beder zu  
quard, Landwirth Herr Joh. Beder zu  
Kiege und Herr Deichrentmeister Schröder  
beabsichtigen folgende, ihren Curanden gehörende  
schlagsgegenstände, als:

5 Pferde, worunter 2 braune

jährige Wallache, 2 do. zweijährige

do. und 1 Arbeitspferd,

Schafe, darunter einige trächtige, 1

wagen, 3 Aderwagen mit eisernen Achsen,

fast noch neue Erdkarren, 1 completen

schlitten, 1 Dreschblock, 1 fast neuen

weber, 1 Raspe, 1 Erdwalze, 4 Pflüge

Eggen, worunter 2 Ausbruchseggen, 1

brett mit Kette, Silten, Dreifische, Pflugs

Wagen und Ackergeräth, 1 kleinen Handwagen, 1 Graslarre, 1 Riffhaken, mehrere Kollbäume und Pfläke, 1 Sense, Spaten, Forken, Harken, 1 Häcklingslade nebst Messer, 2 feinerne Wassertröge und was mehr da sein wird,

am  
**Donnerstag, den 10. März d. J.,  
Vormittags 11 Uhr,**

bei der Wohnung des Verstorbenen öffentlich auf sechsmonatige Zahlungsfrist verkaufen zu lassen.

Wittmund, den 12. Februar 1870.

S i l d e n, Auct.

Die Wittwe des weil. Kaufmanns und Gastwirths H. J. Dirks, Burg Kniphausen, läßt wegen Aufgebung ihres Geschäfts am

**Montag, den 14., und Dienstag,  
den 15. März d. J.,**

jedesmal Nachmittags 1 Uhr anfangend, in ihrer Behausung daselbst

2 Milchkühe,

2 fähre Kühe,

3 Schafe, darunter 2 trächtige mit voller Wolle,

1 Sopha, 1 Sophasisch, 1 Dtd. Polsterstühle,

3—4 Dtd. Rüschenstühle, mehrere Tische mit Einlegebreitern, 1 eich. Kleiderschrank, 1 Gladschrank, 1 eich. Küchenschrank, 1 do. Secretair,

1 Leinenpresse, 1 Schreibpult, 1 Kommode, 1

Sehbestelle, mehrere große Spiegel, einige

vollst. Betten, mehrere Tischtücher mit Servietten, Fenstergardinen, 1 Wanduhr, 1 Barometer, 2 Hängelampen, 1 Kupellampe, 1 Gartenbank mit Kissen, 6 St. Gartenstühle, mehrere

Schildeien, 1 Butterkärne, 1 Rahmsch, einige

Milchballen, 1 noch neuen kupf. Waschkessel, 2

do. Theelöffel, mehrere eis. Löpfe, 1 Brattopf

und sonstiges Küchengeräth, allerlei Messings,

Kupfer- und Zinngeräth, Messer und Gabeln,

Sp- und Theelöffel, Theebretter, mehrere porzell.

Kaffeekannen, Theetöpfe, Zuckertöpfe, Tassen,

Milchtöpfe, Schnaps-, Bier- und Wäingläser u.,

mehrere Bilancen mit Schaalen, Waasse und

Gewichtstück, Garten- und Stallgeräthe, Gartenfrüchte aller Art,

sohann: verschiedene Colonial-, Kurze-, Farbe-

und Seilerwaaren und noch viele andere

hier nicht genannte Gegenstände

öffentlich meistbietend auf geraume Zahlungsfrist durch

Unterzeichneten verkaufen, wozu Kaufliebhaber eingeladen werden.

Sengwarden, 1870 Februar 24.

H e b d e n, Auct.

Der Grundbesitzer Herr D. R. Otten zu Barmum beabsichtigt folgende Beschlagsgegenstände, als:

 7 Pferde, worunter 1 Arbeitspferd, 1 sechsjähriger Wallach, 2 zweijährige dito,

3 Grasfüllen (Hengste), 2 Ackerwagen mit Zubehör, 1 Kordwagen, 3 Pflüge, 7 Eggen, worunter 1 Ausbruchegge, 1 Erdwalze, 1 Dreischblock, 1 Kornweber, 1 Windweber, Silten, Dreifüße, Pflugketten, Punterbäume, hantirte und ledernes Pferdegeschirr, Ackerhiltten, Kollbäume, Hecken, Harken, Forken,

Gaffeln und was mehr da sein wird, am  
**Freitag, den 18. März d. J.,  
Mittags 12 Uhr,**

bei seiner Wohnung auf sechsmonatige Zahlungsfrist öffentlich verkaufen zu lassen.

Wittmund, den 3. Februar 1870.

S i l d e n, Auct.

Der Häusling H. J. Wilhelms zum Funnenferneuendeich läßt wegen Auswanderung nach Amerika seine bewegliche Habe, als:

1 fähre Kuh, 1 frühzeitigwerbende Kuh, 1 Ent-

ter, 1 trächtiges Schwein, 1 trächtiges Schaa-

2 güfte do., 2 Gänse mit 14 Eiern, 1 Gänserich,

1 Kleiderschrank, 1 Pult mit Buddelei, 2 Tische,

9 Stühle, 1 Lehnstuhl, 1 friessche Wanduhr, 1

holländische do., 1 Spiegel mit Goldrand, 1

Petroleum-Lampe, mehrere Schildeien, 1 neue

Korbwiege, 1 Waage mit Schaalen und Gewicht,

1 Backrog, 2 Siebe, 1 Butterkärne, 2 Rahm-

fässer, 4 Milchballen, 3 Wasserfässer, 3 Kisten,

1 Koch, 3 Paar Eimer, 1 neues Plättisen, 1

Fruchtwanne, 1 Fruchtweber mit Zubehör und

sonstige Haus- und Küchengeräthe, sowie ferner

1 Fuder Heu, 2 Fuder Andel, 2 Fuder Lorf, 3

Tonnen Kartoffeln, mehrere Schffel Rüben und

Burzeln, eingemachte Bohnen und Kobl, sowie

auch Speck und Fett,  $\frac{1}{2}$  Fenne Roden, 1

Quantität Gerste, 1 Sichte, 1 Sense mit Baum,

Harken, Forken, Spaten, 1 Harspitt mit Hammer,

1 neue Karre, Dammböcken, Dampfpfähle u. s.

w. u. s. w.

am

**21. und 22. März d. J.,**

jedesmal Nachmittags 1 Uhr anfangend, öffentlich meistbietend auf geraume Zahlungsfrist durch den Unterzeichneten verganten und werden Kaufliebhaber eingeladen.

Höhenkirchen, 1870 Febr. 25.

D i t m a n n s.

**Am 4., 5. und 6. April d. J.,**

werden die Erben des weil. Landwirths Hans Jürgen Heyken zu Dykhansen in der Herrlichkeit Södens

den gesammten

**Hausmannsbeschlagn**

öffentlich verkaufen lassen, was ich, kraft Auftrags, hiedurch vorläufig bekannt mache.

Friedeburg, den 17. Februar 1870.

E g g e r s, Auktionator.

**Gemeinde-Sache.**

Für Lettens ist Armengeld, II. Hebung, und Hundesteuer am 7., 8. und 9. März d. J. an den Unterzeichneten zu zahlen, und zwar Vormittags bis 12 Uhr und Nachmittags von 2 bis 6 Uhr.

Letzens, Februar 20. 1870.

S e e h e n, Rfr.

**Armen-Sachen.**

Ein Kind, 10 Wochen alt, sucht auf sogleich bei guten Leuten unterzubringen

Sever. H. J. Behrens,

Armenvater.

Wegen des Festtages wird unsere Armencommissions-  
sitzung

am 3. März d. J.,  
Nachmittags 2 Uhr, abgehalten werden.  
Lettens, 1870 Februar 25.

Der Vorstand  
S i n g e n.

### Notifikationen.

Zum bevorstehenden Früh-  
jahrsbedarf halte meine seit  
Jahren bekannten, meisten-  
theils selbstgezogenen Gar-  
ten- und Blumenämereien  
aller Art zur gütigen Ab-  
nahme bestens empfohlen.

Für feinfähige Waare  
wird garantirt. Wiederver-  
käufer erhalten hohen Rabatt.

**B. Usken,**  
Mühlenstraße.

Die zum Nachlasse des weil.  
Schuhmachermeisters Johann Fried-  
rich Jürgens zum Neuender-Altens-  
groden gehörige, daselbst belegene  
Häuslingsstelle wird am  
Montage, den 7. März d. J.,  
Mittags 12 Uhr, im Amtsgerichts-  
locale zu Zeber zum dritten und  
letzten Male zum öffentlich meistbie-  
tenden Verkaufe aufgesetzt werden.  
Heppens, 1870 Febr. 24.

A o ch.

Herr Dir. Baste wird freundlichst ersucht, das  
mit so vielem Beifall gegebene Stück:

„Ein neuer Monte-Christo“  
in nächster Zeit nochmals zur Aufführung zu bringen.  
Viele Theaterfreunde.

Ein erfahrenes, ordentliches Kindermädchen, wel-  
ches gut mit ganz kleinen Kindern umzugehen ver-  
steht, wird womöglich zum sofortigen Dienstantritt  
gesucht; desgl. eine Köchin, die waschen und plätten  
versteht, letztere zum 1. April. Gute Zeugnisse und  
Angabe der Lohnforderung sind erwünscht.

Wilhelmshaven a./d. Jade.

B r i f,  
Marine-Ingenieur.

## Theater in Zeber.

(Unter Direction von A. Baste.)

Dienstag, den 1. März,

Zum ersten Male:

Ich werde mir den Major  
einladen.

Lustspiel in 1 Akt nach dem Französischen  
von G. v. Moser.

Hierauf:

Zum ersten Male:

Recept gegen Schwieger-  
mütter.

Lustspiel in 1 Act nach dem Spanischen des  
Manuel Juan Diana von Dr. Fassenrath.

Zum Schluß:

Gänschen von Buchenau.

Lustspiel in 1 Aufzuge nach Bayard von W. Fritze.  
Mittwoch bleibt die Bühne geschlossen.

Donnerstag, den 3. März 1870.

Zum Benefiz für Herrn Ernst Kanzler  
unter gefälliger Mitwirkung der Frau Direc-  
torin Elise Baste:

## Die Mönche,

oder:

Die Carabiniers im Kloster  
der Carmeliterinnen.

Lustspiel in 3 Akten, von R. Benedix.  
Louise von Sacan — Fr. Elise Baste.

Zum Schluß:

Die eingemauerte Himmel-  
braut

Barbara Ubrin

oder:

Die entschleierten Geheim-  
nisse des Carmeliterinnen-  
Klosters zu Krakau

im Jahre des Heils 1869.

Cyclus lebender Bilder in 5 Abtheilungen nach  
den neuesten Ergebnissen des Krakauer Klosterstandbilds  
melodramatischer Musikbegleitung, dargestellt  
sämtlichem Personal bei bengalischer Beleuchtung.

Zu dieser meiner Benefiz-Vorstellung ladet  
geehrtes Publikum unter Zusicherung eines genügen-  
den Abends zu zahlreichem Besuche ergebenst ein.  
Ernst Kanzler

# Ausverkauf.

Der alljährliche große Ausverkauf von älteren ausrangirten Waaren begann am Sonntag, den 20. dieses Monats. — Die Preise der dazu bestimmten Waaren sind außergewöhnlich niedrig gestellt und bieten Gelegenheit zu ungemein billigen Einkäufen.

Besonders empfehle ich:

- $\frac{1}{4}$  breite gute wollene Kleiderstoffe, pr. Elle 3 bis 4 gs.,
- $\frac{3}{8}$  breite schöne Kleiderstoffe jeder Art, von  $3\frac{1}{2}$  gs. an bis zu 10 gs., früherer Preis 6 bis 20 gs.,
- $\frac{3}{8}$  breite feinste halbseidene Kleiderstoffe, pr. Elle 6 bis 10 gs., ebenfalls sonst 15—20 gs.,
- $\frac{3}{8}$  breite rein wollene Woplin's und Tartans, sowohl in blau und grün, als schottischen Mustern, pr. Elle  $6\frac{1}{2}$  bis 8 gs., früherer Preis 10 bis 15 gs.,
- guten schwarzen und braunen *Moiré*, pr. Elle  $7\frac{1}{2}$  bis 8 gs.,
- $\frac{12}{4}$  breite schwarze und braune *Barege*, pr. Elle 10 gs.,
- $\frac{4}{4}$  " in allen couranten Farben pr. Elle 4 bis  $4\frac{1}{2}$  gs.,
- $\frac{6}{4}$  und  $\frac{7}{4}$  breite *Gaze*, *Filoché*- und *Mull-Gardinen*, von  $3\frac{1}{2}$  bis  $7\frac{1}{2}$  gs., früherer Preis  $7\frac{1}{2}$  bis 12 gs.,
- $\frac{5}{4}$  breite feinste *Cattune*, pr. Elle 3 bis  $3\frac{1}{2}$  gs.,  
feinste helle französische, pr. Elle 4 gs.,
- $\frac{5}{4}$  breite schwere ächte *Baumwollenzuge*, pr. Elle  $3\frac{1}{2}$  gs.,
- 50 Stück allerbeste *Bett-dreile* und *Federleinen* in schwerster Qualität, pr. Elle 10 bis 11 gs., früherer Preis 15 gs.,  
leichtere Waare, pr. Elle  $6\frac{1}{2}$  bis  $7\frac{1}{2}$  gs.,
- feine französische *Tacconets*, pr. Elle 3 bis 4 gs.,
- 200 Dhd. leinene *Taschentücher*, in sehr guter Qualität, unbeschädigt, das Dhd. zu  $1\frac{1}{2}$  Thlr.,
- schöne *Tischgedecke* mit 12 *Servietten*, pr. Stück  $4\frac{1}{2}$  bis 5 Thlr.,  
einzelne *Tischtücher*, pr. St.  $17\frac{1}{2}$  bis 20 gs.,
- schöne *Manschetten-Hemde* mit leinenen Einsätzen, Kragen und *Manschetten*, das St. 1 Thlr.  $7\frac{1}{2}$  gs.,
- wollene, sogenannte *Garibaldi-Hemde*, pr. St. 1 Thlr. 10 gs.,
- 50 Stück feine weiße *Hemdeleinen*, pr. Elle 6 bis  $7\frac{1}{2}$  gs.,
- einfarbige rein wollene *Ripfe*,  $\frac{5}{4}$  breit, pr. Elle 12 gs.,  
desgleichen halbwoollene,  $\frac{3}{8}$  breit, pr. Elle  $6\frac{1}{2}$  gs.,
- Neste*  $\frac{3}{4}$  breiter *Buckskins* zu *Beinkleidern*, pr. *Beinkleid*  $2\frac{1}{3}$ ,  $2\frac{1}{2}$ ,  $2\frac{3}{4}$  und 3 Thlr.,  
desgleichen, ellenweise, pr. Elle  $1\frac{1}{6}$  bis  $1\frac{1}{2}$  Thlr.,
- schöne  $\frac{3}{8}$  breite *Druck-Cattune*, pr. Elle 3 gs.,
- feine *Shirting-Neste*, pro Stück von 16 Ellen, à 1 Thlr. 5 gs.,  
extra feine *Shirtings* vom Stück, 10 Ellen für 1 Thlr. bis 1 Thlr. 5 gs.,
- Long-Shawls*, pr. Stück  $2\frac{1}{2}$  und 3 Thlr.,
- Winter-Paletots* und *Mäntel* von 3 Thlr. an.

Ausserdem für *Confirmanden*:

- $\frac{5}{4}$  breiten schwarzen *Crepe*, pr. Elle 8 gs.,
- $\frac{5}{4}$  breite *Paramattas* und *Thybets*, pr. Elle  $7\frac{1}{2}$  bis 15 gs.,
- $\frac{3}{4}$  breite *Tuche* und *Tricots*, pr. Elle  $1\frac{1}{2}$  Thlr.,
- $\frac{5}{4}$  breite extra gute *Tafte*, pr. Elle 1 Thlr. bis 1 Thlr. 5 gs.,

Jeber, 1870 Februar 28.

A. Mendelsohn.

## Zur Beachtung.

Aufträge zur sichern Vertilgung der Ratten, Mäuse, Maulwürfe, Wanzen, Feuerwürmer (Kackerlacken), Haussticken, Ameisen, Kornwürmer, Kellerschnecken, Raupen, Motten &c. &c. werden fortwährend im schwarzen Adler entgegengenommen. Portionen nebst Gebrauchsanweisung von 1 Thlr. an sind ebenfalls daselbst zu haben.

**J. Mosessohn,**  
Hof-Kammerjäger.

### Epileptische Krämpfe (Fallsucht)

heilt brieflich nach langjährigen Erfolgen der Specialarzt für Epilepsie  
Dr. med. Cronfeld in Berlin, Johanniſtr. 5.

### Oldenburgische Landesbank.

Unter Bezugnahme auf die Bekanntmachung des Staats-Ministeriums, Departement der Finanzen, bezüglich der Ausloosung von Oldenburgischen Landes-Obligationen, bringen wir hiermit zur Kenntniß, daß wir die ausgelosten und am 1. Juli resp. 1. October d. J. rückzahlbaren Obligationen schon von heute an al pari unter Anrechnung der aufgelaufenen Zinsen gegen baar einlösen. Auch sind wir zur Wiederanlage des Geldes, sei es in Staatspapieren, sei es als verzinsliches Depositum, gerne bereit.

Die Obligationen der 1866er Oldenburgischen Kriegsanleihe Serie III., rückzahlbar am 1. Juli d. J., lösen wir ebenfalls schon von heute an al pari unter Anrechnung der aufgelaufenen Zinsen ein.

Oldenburg, den 24. Februar 1870.

### Oldenburgische Landesbank.

### Epileptische Krämpfe (Fallsucht)

heilt brieflich der Specialarzt für Epilepsie Doctor O. Killisch in Berlin,  
Mittelstr. 6. — Bewußt über Hundert geheilt.

Der Unterzeichnete erinnert hiedurch an den auf  
den 3. März d. J.,  
Nachmittags 5 Uhr,

in C. Rudolphi hies. Wirthshause anstehenden öffentlichen Verkauf der der Currenccasse gehörigen 4 Ratten Landes im Moorlande bei Sever mit dem Bemerken, daß der Zuschlag in diesem Termine jedensfalls ertheilt wird.

Sever, 1870 Febr. 28.

S e r v e s.

**Zu verkaufen.**

1 fahre Kuh, 1. April d. J. in Empfang zu nehmen.

Letzens.

S e e h e n.

**J. G. Pickenbach in Neufunnixfel**  
hat eine noch fast neue Scheune von 100 Fuß Länge und 36 Fuß Breite zum Abbruch zu verkaufen.

**Gesucht.**

Um Ofern oder Rai ein Lehrling.

Neuheppens, 1870 März 1.

G. B o r c h e r s,  
Schuhmacher.

Wer sich bei einer großartigen Geldverlosung ohne große Kosten zu betheiligen Lust hat, den machen wir auf die im heutigen Blatt stehende Anzeige der Staatseffectenhandlung W. Goldfarb in Hamburg aufmerksam. Dieses Haus ist durch Auszahlung von Millionen Gewinne überall bekannt und gehen für die nächste Geldverlosung Tausende von Bestellungen zu.

### Vorschuß-Verein.

Donnerstag, März 3, Abends 8 Uhr,  
Sitzung des Ausschusses des Vorschuß-Vereins.

**G e s u c h t.**

Um Ofern oder Rai ein Lehrling.

Sever.

P. B r i n k m a n n,

Schuhmacher.

**Maizena,** ff. Pudermehl, bei Packeten à 1 Pfd. und angebrochen, empfiehlt  
J. F. G. Trendtel.

Meine Nebenwohnung habe auf Rai d. J. noch zu vermieten.

Sever.

Leiser D. Josephs.

**Augenkranken** ist das weltberühmte, wirklich ächte Dr. White's Augenwasser von Traugott Ehrhardt in Großbreitenbach in Thüringen à Flacon 10 Sgr. bestens zu empfehlen. Man verlange aber nur stets nach Dr. White's Augenwasser von Traugott Ehrhardt, denn nur dieses ist das wirklich ächte. Dasselbe ist mit Allerhöchster k. k. Concession bezeugt und hat sich seiner unübertrefflichen Heilkraft wegen seit 1822 großen Weltruhm erworben, welches Tausende von Ältesten bescheinigen. Aufträge hierauf übernimmt Herr J. L. Jldau in Jever.

Bereits alle Hoffnung aufgegeben und doch noch Hilfe gefunden. Dessen Dank! Seit längerer Zeit litt ich an einer bedeutenden Augenentzündung, so daß die Ärzte mir alle Hoffnung zur Wiederherstellung meiner Sehkraft nahmen. Einer der bedeutendsten Augenärzte nahm mir alle Hoffnung, indem er behauptete, ich werde eins meiner Augen jedenfalls verlieren. — Ich wandte mich in meiner Noth an die Herren May & Co. in Hörde, die den Verkauf des White'schen Augenwassers von Herrn Traugott Ehrhardt in Großbreitenbach haben, und kaufte mir 2 Flaschen Augenwasser von denselben. Nach Verbrauch von 1 1/2 Flaschen war mein Augenübel vollständig gehoben und meine Augen wieder so gesund, wie vorher. Mit der übrigen halben Flasche curirte sich mein Vater, der ebenfalls an einer Augenentzündung litt, vollständig. Ich fühle mich verpflichtet, meinen in hiesiger Gegend so sehr viel an Augenkrankheiten leidenden Mitmenschen dies öffentlich zu bekunden und dem Erfinder des White'schen Augenwassers meinen tiefgefühlten Dank auszusprechen. Hörde, den 30. Septbr. 1869. Eberhard Kuper in der Kaserne.

### Ärztliche Begutachtung.

Die Chocoladen des Hauses Franz Stollwerck & Söhne zu Köln habe ich nach eingehender Prüfung bei Kranken, Reconvallescenten und Schwächlingen mit ausgezeichneten Erfolgen angewendet. Dieselben sind nicht allein frei von jeglicher Beimischung, sondern unterscheiden sich von andern Fabrikaten durch größern Cacao Gehalt, feinere Verarbeitung, erhöhtes Aroma und stete Gleichheit der Qualitäten.

Mein auf langjähriger Erfahrung beruhendes Urtheil geht dahin, daß diese Chocoladen in sanitätlicher Hinsicht vor allen andern empfohlen zu werden verdienen.

Dr. Stark, Königl. Stabs-Arzt.

Man findet diese allgemein anerkannten Chocoladen in Originalpackung

In Jever bei F. Westerhausen und E. M. Hillers Wwe., in Carollensiel bei P. Gerdson Wwe. und bei C. L. F. Harmens, in Essens bei Baumfalk, in Heppens bei H. I. Tiarke, in Hohenkirchen bei Joh. Herm. Hicken, in Sengwarden bei G. Eggers, in Wittmund bei Th. Schmidt und in Zetel bei B. Hemken.

### Gesucht.

Zimmer- und Maurergefellen können sogleich und am Rai bei Neubauten Arbeit erhalten bei Inhauserfel. **Diedrich F. Eilers.**

### Zu verkaufen.

Einige Tausend Strohbocken. **Bredwarden. Friedr. Eilers.**

Original-Staats-Prämien-Loose sind überall gesetzlich zu spielen erlaubt.

### Nur 2 Thlr. Pr. Ort.

kostet ein ganzes Original-Loose der von hoher Staats-Regierung genehmigten und garantierten großartigen

### Geld-Losung,

deren Gewinnziehung schon am 4. März stattfindet, wo jedes gezogene Loose unbedingt gewinnen muß, und folgende Gewinne, als event.

**250,000,**

200,000, 190,000, 175,000,  
170,000, 165,000, 162,000,  
160,000, 158,000, 156,000,  
153,000, 152,000, 150,000,  
100,000, 50,000, 40,000, 30,000,  
25,000, 20,000, und nahezu an  
30,000 Gewinne à 15,000, 12,000,  
10,000, 8000, 6000, 5000, 4000,  
3000, 2000, 1000 Rth. v. v.

zur Entscheidung kommen.

Frankirte Aufträge, werden gegen Einsendung des Betrages, gegen Posteingahlung oder gegen Postvorschuß, selbst nach den entferntesten Gegenden, prompt und verschwiegen ausgeführt von der mit Verleihung obiger Loose staatlich beauftragten Staatseffectenhandlung

### A. Goldfarb,

in Hamburg.

### Gesucht.

Auf Rai d. J. ein erfahrenes Dienstmädchen und ein Kindermädchen.

Jever. **L. H. F. Kötter**

Diejenigen, welche an den Nachlaß der Wittwe des Zimmermanns F. J. Lüden hieselbst zu fordern haben, wollen mir gegen den 6. f. R. Rechnung darsüber zukommen lassen.

Bredwarden, 1870 Febr. 24.

**F. A. Kottbert.**

### Zu verpachten.

Fünf Matten altes Weideland auf ein oder mehrere Jahre.

Hookfiel, Febr. 20. 1870.

**D. S. Adena.**

Alle **Wollgarne**, schön und stark, Sorten, sowie auch baumwollenes Strickgarn, empfiehlt zu heruntergesetzten Preisen **C. W. Josephs Wwe.**

Schlachtstraße.

Zu verkaufen. Ein Fuder Andel.

Zettenseralteideich. **J. Thaden Behrens.**

### Zu vermieten.

Umständehalber auf Rai eine freundliche Wohnung.

Jever.

**Klod.**

## Für Auswanderer Zeit- und Geldersparniß.

Durch die directe Beförderung ab Bremerhaven anstatt der bisherigen indirecten über Bremen wird den Auswanderern der längere und kostspielige Aufenthalt in Bremen erspart und ferner Gelegenheit gegeben, sich mit Ruhe und Ruhe an Bord einzurichten.

Nähere Auskunft ertheilen gratis die Unterzeichneten und deren Agenten

Herr Carl Brosin, Barel,  
" Fla Zwitterk, Sandel,  
" Joh. Joachims, Lettenb.,  
" H. C. Jühls, Hooftiel,  
" J. A. Bohlken, Mederns.

Bremerhaven, am Hasen 93.

**Jühls & Stelljes,**  
concessionirte Schiffs-Expediten.

**Oldenburg.** Zum April d. J. wünsche ich einige junge Leute, die sich durch mich zum Examen für den einjährigen Dienst vorbereiten lassen wollen, gleichzeitig in Pension zu nehmen und bitte um gefällige baldige Anmeldungen.

**Saenicke, Hauptmann z. D.**

**Bleichseife**, sowie Mandel- und gewöhnliche Waschseife, empfiehlt billigt  
Schlachtstraße. **C. W. Josephs Wwe.**

**Niefernadel-Extractbonbons**  
habe wiederum in neuer Waare erhalten.

**A. W. Deye.**

Beste helle Amerik. Schnittäpfel, getrocknete Birnen, neue Cathar., Kaiser- und Türk. Pflaumen empfiehlt

**J. F. G. Trendtel.**

Einfaches Leinen, Wollenzug und Fünfschaft wird jetzt fortwährend schnell und gut gewebt und gefärbt.

**A. W. Deye.**

**Zu vermieten.**

Auf Mai 1870 eine zum Minserostertendeich belegene Arbeiterwohnung mit Gartengrund, auch passend für einen Handwerker.

Horumerfel. **Behrend Jansen.**

Neu erhaltene starke weiße baumwollene Unterhosen, à 25 gr., ferner farbige wollene Unterhosen und Jacken, äußerst billig empfiehlt

**A. W. Deye.**

Da ich mich hier als Zimmermeister etablirt habe, so wird es mein Bestreben sein, alle in diesem Fache vorkommenden Arbeiten reell und billig zu verrichten und bitte deshalb um vielen Zuspruch.

Sillenstede, Februar.

**Herr J. Eilers.**

Rothe und weiße Kleesaat in neuer Waare empfing und empfiehlt

**L. H. Gerdes Wwe.**

Friedrich-Augusten-Groden.

**Allen Familien mit kleinen Kindern,**

besonders denen auf dem Lande, wo Arzt und Apotheke oft entfernt, wegen des oft plötzlich eintretenden qualvollen Keuchstussens, sei hiermit dringend angerathen, den wegen seiner ausgezeichneten Güte und seines höchst angenehmen Geschmacks weltbekannten ächten

**rheinischen (Trauben-) Brust-Honig**

stets vorrätzig zu halten, um sogleich ein sofort milderndes Mittel bei der Hand zu haben. —  
Einverkauf in 1/2 und 1/4 Flaschen bei  
**A. W. Deye in Feber.**

**Zu verkaufen.**

Ein ausgezeichnetes trächtiges Mutterschaf.  
Bei Schoriens. **C. J. Eilers.**

**Verlobungs-Anzeige.**

**C. Cornelien.**

**J. Ohmstede.**

Biarderaltendeich. **Biarbergroden.**

**Geburts-Anzeigen.**

Heute wurden wir durch die glückliche Geburt eines starken Mädchens hoch erfreut.

Ishenhausen, 25. Februar 1870.

D. Ditten und Frau, geb. Janssen.

Heute wurden durch die Geburt eines kräftigen Mädchens hoch erfreut

H. A. Knoop und Frau.

Wilhelmshaven, den 26. Februar 1870.

**Todes-Anzeigen.**

Barel. Am 24. Februar starb zu Lübbesböhme mein lieber Bruder **J. W. Krüger**. Diesen Trauerfall bringe ich auch im Namen der übrigen Verwandten des Verstorbenen zur Anzeige.

Obergerichtsbote **J. Krüger.**

Heute Morgen 1 Uhr starb nach längerem Leiden unsere liebe Tochter und Schwester

**Henriette Christine,**

geraum 27 Jahre alt, welches wir mit betrübtem Herzen Theilnehmenden hiemit zur Anzeige bringen.

Hooftiel, Febr. 27. 1870.

H. C. Jühls nebst Frau und Kindern.

Redaction, Druck und Verlag von **C. S. Meiner u. Sohn** in Barel.